
WERDORFER - MUSEUMSBRIEF

Herausgeber: Vorstand des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Erhard Peusch, Grabenstraße 9, 35614 Aßlar-
Werdorf. Tel.: 06443/9344
E-Mail: erhard.peusch@t-online.de



Juni 2020

Internet: www.heimatverein-werdorf.de

Ausgabe Nr. 6

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins. Mit diesem Museumsbrief wollen wir Sie über das Heimatmuseum im Schloss zu Werdorf und über Neuigkeiten in der Museumsarbeit informieren. Dazu zählen die Aktivitäten des Vereins sowie Exponate im Museum. Wir hoffen, Ihnen damit die Museumsarbeit ein Stück näher zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Erhard Peusch, Ehrenvorsitzender des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf

Heimatmuseum bleibt geschlossen

Der Vorstand hat auf seiner Sitzung am Montag, den 08.06. einstimmig beschlossen, dass das Heimatmuseum wegen der aktuellen Lage durch Corona bis Ende August geschlossen bleibt.

Trauerfälle - Nachrufe

*Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können. **Jean Paul**
(*1763 †1825)*

Der Verein für Heimatgeschichte 1980 Werdorf e.V. muss Abschied nehmen von zwei verdienten Gründungsmitgliedern, welche jetzt überraschend verstorben sind.



Am 08.06.2020 verstarb, im 70. Lebensjahr“ plötzlich und unerwartet

unser Gründungsmitglied Karin Holzer. Als Werdorferin war sie sehr an Heimatgeschichte interessiert und unterstützte den

Verein wo immer sie konnte. Unser Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme gilt dem Ehemann, der Familie und den Angehörigen. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.



Die Trauerfeier fand in engster Familienkreise statt



Am 14.06.2020 verstarb, im 80. Lebensjahr, unerwartet unser Gründungsmitglied Axel Hahn. Seine heimatgeschichtlichen Aktivitäten begannen quasi bei der 1200-Jahrfeier 1972 in Werdorf. Er war letztlich der Initiator zur Gründung des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf e.V. Als damaliger Ortsvorsteher lud er zur Gründungsversammlung am 09.04.1980 ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Er wurde dann zum ersten Vorsitzenden des neuen Vereins gewählt. Er war maßgeblich am Aufbau des Heimatmuseums im Schloss zu Werdorf beteiligt. Die Sanierung des Schlosses und der Nutzungsvertrag zwischen dem Verein und der Stadt Aßlar lagen ihm sehr am Herzen. Für sein ehrenamtliches Engagement erhielt er 1992 den „Ehrenbrief des Landes Hessen.“ Axel Hahn war ein Mann der Zuwendung, der Treue und des Miteinanders. Er stand 15 Jahre als Vorsitzender an der Spitze des Vereins. In dieser Zeit regte er eine Reihe von Veranstaltungen an, von dem der Verein heute noch profitiert. Reisen zu anderen Museen wurden unternommen und Veranstaltungen wie „Altes Handwerk und Brauchtum“ im Schlosshof vorgeführt. In der Tanzgruppe „Die Hoingker“ des Vereins war er ebenfalls aktiv und besuchte mit ihnen mehrmals Partnerstädte in England und Frankreich.



Seine ruhige, freundliche Art wurde geschätzt und sein abgewogenes Urteil gesucht.

Der Verein ehrte ihn mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Axel Hahn hat sich um den Verein für Heimatgeschichte 1980 Werdorf e. V. verdient gemacht.

Unser Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Ehefrau, seiner Familie und seinen Angehörigen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Trauerfeier fand am Freitag, den 26.06. auf dem Werdorfer Friedhof um 11 Uhr statt. Trotz Corona waren relativ viele Freunde, Bekannte, Vereinsmitglieder und Kollegen anwesend. Die Urne wurde unter der Linde beigesetzt. Unser stellv. Vorsitzender Birger Hahn hielt seitens des VfH die Trauerrede.

Das Herrenhaus

Das in Klein-Altenstädten als „Herrenhaus“ bekannte



alte Gebäude wurde im Juni von seinem Eigentümer abgebrochen.

Das Haus ist wohl um 1641 erbaut worden und ist somit das älteste



Haus in Aßlar. Es ist 41 Jahre älter als das Werdorfer Schloss. Das Haus war Bestandteil des ehemaligen Gutshofs Klein-Altenstädten und ist quasi die Keimzelle des Dorfes. Es entstand in der Zeit des Frühbarock, was man an den Türmen sehen kann. Ehemals waren zwei Türme auf dem Haus, wobei der linke Turm nach einem Blitzschlag abgebrochen werden musste. Der noch vorhandene Turm ist jetzt abgebaut worden und der Besitzer hat ihn der Stadt Aßlar geschenkt. Die Stadt und einige Bürger von Klein-Altenstädten wollen ihn an einer markanten Stelle im Dorf wieder aufstellen.

Günter Hennig und Erhard Peusch waren am Sa., den 27.06. vor Ort und haben nach Verhandlung mit dem Besitzer, drei Balken des Hauses für den Verein geschenkt bekommen. Die Balken sind fast 400 Jahre alt, sie werden mit einem Schild versehen, auf dem alle wichtigen Daten aufgeführt sind, und an der Remise angebracht.



Über das „Herrenhaus“ wird ein Artikel in der Seniorenpost der Stadt Aßlar erscheinen.



Grabstein Gerhard Fischer

Der Grabstein von Gerhard Fischer ist, nach Ablauf der Liegezeit, im Juni vom Friedhof in Werdorf entfernt worden. Gerhard Fischer war ein verdientes und aktives Mitglied des VfH. Er gründete die Wandergruppe und schrieb 52 „Aßlarer Geschichtsblätter“, in denen er Heimatgeschichte, Geschichten, und Anekdoten

darstellte. Er erforschte Heimatgeschichte, schrieb das Heimatbuch des Stadtteils Oberlemp und hielt zur 1150 Jahrfeier auch die Laudatio. Gerhard Fischer starb mit 76 Jahren 1995.

Team Fuhrpark



Das Team Fuhrpark war am Samstag, dem 20.6. bei schönem Wetter aktiv. Es wurde an den „Quickly's“ geschraubt und der reparierte Motor des Holders von Sebastian Neubauer und von unserem neuen Mitglied Dominik Spieß wieder montiert.

Der Hoingki

Unser Vorstandsmitglied Claudia Duchscherer führt schon seit mehreren Jahren Führungen im Schloss mit „Hoingki“ Geschichten für Kinder durch. Im Übergang vom Kindergarten zur Schule übernachten die Kinder im Juni immer in der Einrichtung. Zu ihrem Nachspaziergang kommen sie normalerweise ins Schloss und bekommen dort eine Hoingki-Geschichte vorgelesen. Hier teilt Claudia uns jetzt folgendes mit:

😞 Leider gab es dieses Jahr keine Hoingki-Geschichte, keine Spezialführung und keine leuchtenden Kinderaugen in unserem schönen Schloss. ABER es fällt nicht aus, ich werde es nachholen - und freue mich schon jetzt darauf.



Spinnstubb 2.0

Die geplante „Spinnstubb“ im Juni findet nicht statt. Das ist sehr schade, aber aufgrund der aktuellen Situation mit dem Corona Virus unumgänglich.

Öffnungszeiten des Museums

Das Museum ist an jedem 2. und 4. Sonntag jeweils von 14 – 18 Uhr im Monat geöffnet. Sonderführungen sind möglich. Absprachen bitte mit Museumswart Friedel Abeles 06443/3418.

Sonstiges

Mitglieder des Vereins sind jeden Sonntagmorgen von 10 – 12 Uhr im Museum zum Reparieren und Sammlern. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.